

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Rohrleitungsbauer (m/w/d)

Angebotstag:

30.03.2023

Uhrzeit:

7:30 bis 16:00 Uhr

Beschreibung

Der Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden setzt sich aus den Städten Nideggen und Zülpich sowie den Gemeinden Vettweiß, Nörvenich und Merzenich zusammen. Als kommunales Unternehmen versorgen wir in unserem Versorgungsgebiet mehr als 35.000 Einwohner mit Trinkwasser.

Im Rahmen der Berufsfelderkundungstage bieten wir euch die Möglichkeit einen Einblick in die Aufgabenbereiche und Tätigkeiten eines Rohrleitungsbauer/in zu erlangen.

Veranstaltungsort:

Seelenpfad 1
52391 Vettweiß

Berufsfeld:

Wirtschaft, Verwaltung

Anzahl Plätze gesamt:

1

Anzahl Plätze noch verfügbar:

1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden

Seelenpfad 1
52391 Vettweiß
DE

Unternehmensdarstellung:

Der Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden setzt sich aus den Städten Nideggen und Zülpich sowie den Gemeinden Merzenich, Nörvenich und Vettweiß zusammen. Er betreibt für sein Verbandsgebiet ein Wasserwerk als öffentliche Einrichtung und versorgt innerhalb seines Verbandsgebietes täglich mehr als 35.000 Einwohner mit Trinkwasser.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Zusatzinformationen

Anmeldung am Empfang

Bitte am Berufsfelderkundungstag
Sicherheitsschuhe der Klasse S3 und wetterfeste
Kleidung tragen.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

